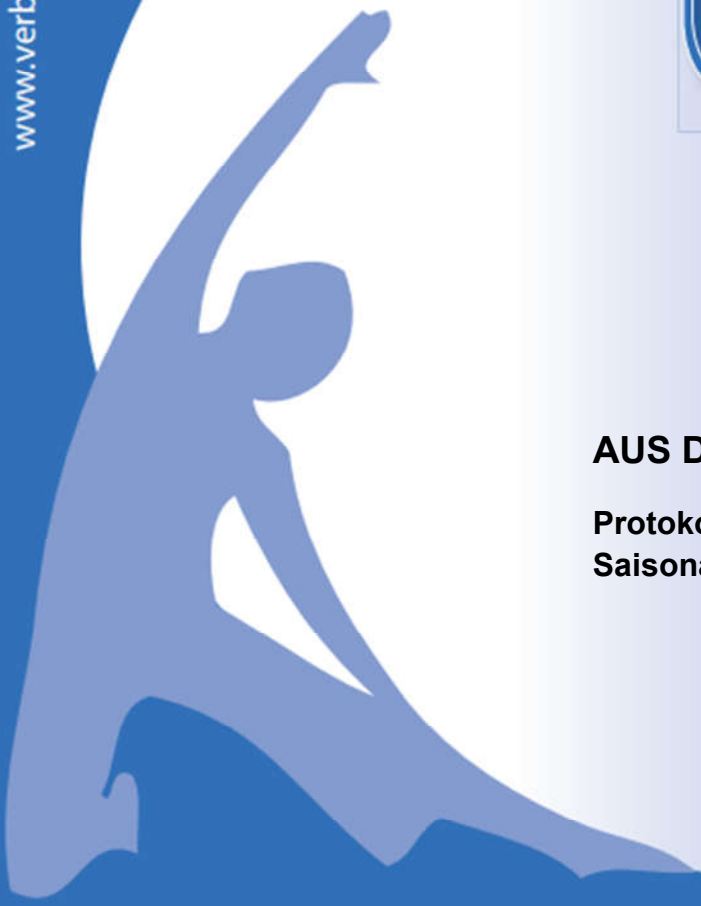
www.verbergertv.de

Verberger TV
VTV
1914
KREFELD

Ausgabe 128-06/18



AUS DEM INHALT

Protokoll der JHV
Saisonabschluss Volleyball

Mach mit

Wenn sich der Finanzpartner als größter nichtstaatlicher Sportförderer Deutschlands im Breiten- und Spitzensport engagiert.

sparkasse-krefeld.de

Sparkasse
Krefeld

Liebe VTVler, ...4
Protokoll Jahreshauptversammlung....5
Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder....9
Ferien? Sommerpause? Wir trainieren auf der Wiese weiter !....10
Tu Gutes - Hab Spaß - Mach mit! beim Krefelder Hospizlauf 11
Aus der Kinderabteilung 15
Rückblick auf einen rundum gelungenes Herbstfest, unser 1. Kneipenquiz 16
Die Jugend unterwegs 19
Bericht Ältestenrat 20
Bericht von der Tagesfahrt der Senioren nach Essen am 20.6.2018....20
Auf geht´s zum Schürmannsbusch 21
Wandern im VTV 22
Bericht der Volleyballabteilung....25
Volleyball Herren 25
Volleyballjugend....30
Stollentreff im Deusstempel... 34
40 Jahre im VTV 35
Der VTV trauert um....36
Veranstaltungstermine 2018 36
Der VTV gratuliert zum runden Geburtstag....37

Liebe VTVler,

in euren Händen haltet Ihr die aktuelle Ausgabe der Mach mit, vielleicht die letzte in dieser kompakten Form. Leider ist die Stelle des Pressewarts und in diesem Zusammenhang die Koordination des Mach mit-Teams zurzeit unbesetzt.

Umso größer ist der Dank vom Vorstand an Gregor und Rike, die hier quasi Ihr Abschiedsgeschenk präsentieren.

Das zögerliche Eintrudeln vieler Artikel, bzw. die kleiner werdende Zahl der Autoren wirft zudem die Frage auf, ob das Medium der Vereinszeitschrift so noch zeitgemäß ist. Vielleicht reicht hier auch ein Infobrief, bzw. neudeutsch eine Newsletter? Oder die Mach mit wird zur Jahresschrift? Vieles ist denkbar und wir würden uns freuen über Ideen aus dem Verein, wie unsere Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern ist. Noch mehr freuen wir uns natürlich über Leute, die diese Ideen direkt realisieren und unserem Presseteam beitreten wollen.

Einen ersten Testballon in Sachen Newsletter gibt es bereits, wer Informationen vom Vorstand zu aktuell laufenden Aktionen möchte, kann sich gerne bei Gabi Adolf unter gabi.adolf@verbergertv.de melden. Hier werden dann aktuelle Infos per Mail verteilt.

Beispielsweise bot der Vorstand am 29.07 wieder einen kostenlosen 1.-Hilfekurs an, ein Angebot, hauptsächlich für unsere Übungsleiter, aber auch gerne für jedes interessierte VTV-Mitglied. Alle 2 bis 3 Jahre sollte man sein Wissen aus diesem Bereich auffrischen, ich kann daher jeden nur ermutigen, den Tag zu investieren, in der Hoffnung, dass man das gelernte nicht anwenden muss, aber vorbereitet ist, wenn es notwendig ist.

Aber dieser neue Verteiler wird in nächster Zeit noch mehr zu tun bekommen, da sich ganz konkret der Bau einer Beachanlage jetzt für 2018 abzeichnet. Die letzte Entscheidung darüber werden letztlich die Mitglieder haben, wenn diese Zustimmung jedoch erfolgt, können wir diesen Sommer mit dem Bau beginnen. Den Termin für die außerordentliche JHV zu diesem Thema teilen wir euch noch mit.

Im Zuge dieses Projektes gemeinsam mit dem FC Traar zeichnen sich auch die Probleme der Vereinslandschaft in Krefeld ab: Der laufende Betrieb eines (Sport-)Vereins bindet inzwischen soviel Energie, dass kaum noch Kraft bzw. Zeit bleibt, neue Projekte anzustoßen. Mittelfristig müssen die Vereine hier neue Wege gehen und Kräfte sparen oder sich ergänzen, bspw. im Bereich der Geschäftstellen, Mitgliederverwaltung oder der Finanzverwaltung.

Auch hier kann es in nicht allzu ferner Zukunft noch Umbrüche geben, da ein mitgliedsmäßig kleinerer Einspartenverein langfristig betrachtet politisch untergewichtig ist und ein Breitensportverein mit nur zwei Wettkampfabteilungen, noch dazu in relativen Randsportarten, nicht zukunftsfähig ist.

Ihr seht, es gibt viel zu tun, also packen wir's an und MACH MIT!

Euer Jan/ni Moertter

Vorsitzender

Protokoll Jahreshauptversammlung

Sonntag, 11. März 2018, 11:00 Uhr, Pfarrheim Thomaskirche, Flünnertzdyk 310, 47802 Krefeld

TOP 1: Begrüßung

Der Vereinsvorsitzende Jan-Philipp Moertter begrüßt die Anwesenden der Versammlung und stellt fest, dass die Einladungen zur Jahreshauptversammlung ordnungsgemäß und pünktlich versendet wurden. Der Geschäftsführer Marcel Krins übernimmt die Protokollführung. Der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder wird gedacht. Laut Anwesenheitsliste sind 60 Mitglieder und Übungsleiter anwesend, davon sind 54 stimmberechtigt.

TOP 2: Jahres- und Kassenbericht 2017 des Vorstands und Berichte aus den Abteilungen

Als Vereinsvorsitzender berichtet Jan-Philipp Moertter in Vertretung für den gesamten Vorstand über Ereignisse aus dem letzten Jahr in Form einer PowerPoint Präsentation. Abweichungen daraus und besonders hervorzuhebende Punkte werden in diesem Protokoll erwähnt. Unter anderem beteiligte sich der VTV wieder am Hospizlauf 2017. Der vom VTV gestellte Startpunkt am Luiter Weg soll auch dieses Jahr wieder angeboten werden. Carsten Klindt wird dankenswerterweise die VTV-seitige Organisation übernehmen.

Im letzten Geschäftsjahr fand ein reger Austausch mit dem Stadtsportbund, der Stadtverwaltung und auch der Politik statt, nicht zuletzt durch das Projekt gemeinsamer Aktivitäten mit anderen Vereinen in Krefeld. Hier sei vor allem die geplante Beachanlage genannt. Es werden aber auch Überlegungen für eine gemeinsame

Zukunft von verschiedenen Vereinen (z.B. mit dem FC Traar) unternommen. In Anbetracht von Schließungen instandhaltungsintensiver Sportanlagen begrüßt die Stadtverwaltung derartige Kooperationen und auch wir als VTV müssen uns „fit für die Zukunft" machen, um als starker Sportverein in Krefeld wahrgenommen zu werden und weiterhin für unsere Mitglieder attraktive Angebote anzubieten.

Auf dem Feld zwischen den Straßen Luiter Weg, Flünnertzdyk und Nieper Straße ist ein neues Baugebiet mit einer Größenordnung von mehreren Duzend Wohneinheiten geplant. Hiervon wird der VTV sicher positiv betroffen sein.

Die Mitgliederzahl erfuhr einen leichten Zuwachs, vor allem dank Viola Meyers in der Kinderabteilung.

Als Abteilungsleiter und –warte berichtete Bärbel Walter für die Wandergruppe. Es ging unter anderem zu den Hinsbecker Seen, auf die Sambatrasse nach Solingen und an den Elfrather See zur „Krefelder Runde". Aus der Versammlung kam der Vorschlag, eine Liste anzufertigen, mit dieser eine Art Newsletter zu diversen Informationen an Interessierte versendet werden kann (z.B. Erste-Hilfe-Kurse, Tageswanderungen). Unsere Assistentin Gabi Adolf nahm den Vorschlag auf und ließ eine entsprechende Liste rumgehen. Die Geschäftsstelle nimmt gerne weitere Informationshungrige auf.

Beim Vortrag aus dem Team der Öffentlichkeitsarbeit verkündete Gregor Leigraf, aus beruflichen Gründen bald nicht mehr das Amt des Pressewartes ausüben zu können. Er nutzte die Gelegenheit und warb für seine Nachfolge. Dem Pressewart eilt zwar der Ruf eines arbeitsintensiven Ehrenamtes nach, letztlich ist es das aber gar nicht so und macht kommunikativen Personen natürlich eine Menge Spaß. Zu den Aufgaben gehören lediglich, Pressemitteilungen an die Presse weiterzuleiten, Kontakt zum Verberger Allerlei zu halten, Leute an das Liefern von Mach Mit Artikeln zu erinnern (:-)) und natürlich das Herausbringen der Mach Mit. Daher hier der Aufruf: WE WANT YOU! Gerne können auch mehrere Personen in Form eines Teams daran mitwirken und Unterstützung erhält man auch vom Vorstand!

Viola Meyers berichtete für die Kinderabteilung und die Funktionsgymnastik, unter anderem von der Nikolausfeier, der Ostereiersuche und dem jährlichen Karnevalstreiben bei den Kindern. Aus der Badmintonabteilung konnte Udo Neuhausen berichten, der sich für die Zukunft einen engeren Kontakt zum Vorstand wünscht. Dem folgen wir natürlich gerne und freuen uns sehr über neues Engagement von unseren Badmintonspielern. Viola schlug vor, in der Kinderabteilung Badminton, Volleyball und auch andere noch nicht

existierende Sportangebote zu bewerben, um die Kinder nach der Zeit des Turnens weiter für den VTV zu begeistern. Gregor Leigraf sprach für die Volleyballabteilung, die er zusammen mit Anika Tervoort und Eda Bilican führt und die 9 Mannschaften aus dem Leistungssport und 2 Hobbymannschaften betreut. In dieser Saison steigt keine Mannschaft ab und eine Mannschaft hat sogar noch die Chance für den Aufstieg. Als Sprecher des Ältestenrates berichtete Hans-Wilhelm Auler von Theater-, Kinobesuch und anderen Aktivitäten. Er kündigte an, künftig alle über 60-jährigen über Termine des Folgejahres zu informieren.

Schatzmeister Burkhard Grimm präsentierte den Kassenbericht 2017 und konnte wieder einen 4-stelligen Überschuss für das vergangene Geschäftsjahr verzeichnen. Er legte Ein- und Ausgaben transparent dar und erläuterte anhand einiger Beispiele.

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde von den Kassenprüfern Antje Schürmanns-Looschelders und Stefanie Reinhard geprüft. Antje teilte der Versammlung mit, dass die Haupt- und Nebenkassen ordnungsgemäß geführt wurden. Sie dankte dem Schatzmeister Burkhard Grimm für die geleistete Arbeit. Der Versammlung wurde die Entlastung des Schatzmeisters vorgeschlagen.

TOP 4: Entlastung des Vorstands

Hans-Wilhelm Auler, Sprecher des Ältestenrates, übernimmt vorübergehend die Leitung der Versammlung. Er bittet die Versammlung um Entlastung des Vorstands, die ohne Gegenstimmen und mit 8 Enthaltungen erfolgte.

TOP 5: Wahl der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2018

Stefanie Reinhard teile mit, ein zweites Mal als Kassenprüfer zur Verfügung zu stehen. Ferner wurde Jürgen Adolf vorgeschlagen. Die Wahl erfolgte separat und jeweils ohne Gegenstimmen bei zwei Enthaltungen. Auch Jürgen Adolf nahm die Wahl an.

TOP 6: Haushalt 2018

Eckart Schürmanns stellte den Entwurf des Haushaltsplans 2018 vor, in dem die geplante Beachanlage noch nicht enthalten ist. Der Haushaltsplan wurde ohne Einwände aus der Versammlung zur Kenntnis genommen und ohne Gegenstimmen bei sieben Enthaltungen genehmigt.

TOP 7: Ehrungen

Auch in diesem Jahr wurden wieder Mitglieder für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt.

Für 25 Jahre: Gabi Aengenendt-Hendrix, Gertrud Beck, Magarete Ramelow, Antonia Weidenfeld, Ute Rees, Anneliese Knops, Hans-Jürgen Eckert, Eugenie Wieczorek

Für 40 Jahre: Marion Fliess, Christel Grüter, Klaus Leuchtenberg, Helga Leven, Marion Mertens, Margot Amann, Friederike „Ricky" Thomer, Rosemarie Leuchtenberg, Inge Preußner, Heino Stümges

Für 50 Jahre: Manfred Risse, Lene Schmitz, Friedhelm Sendler

Neben der jeweiligen Vereinsnadel gab es anstatt Blumen noch eine Leckerei in Form von Schokolade. Den nicht anwesenden Jubilaren wurde das Päckchen per Post oder Boten überreicht.

Für den Aufstieg in die nächsthöhere Liga wurde die 1. Badmintonmannschaft mit kleinen Präsenten geehrt.

Gedankt wurde auch Viola Meyers für ihr Engagement im Bereich Sportprävention und ihren unermüdlichen Einsatz in der Kinderabteilung. Bei den Übungsstunden wird sie mittlerweile von Monika Baums unterstützt. Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit!

Ende der offiziellen Versammlung: 14:00 Uhr

gez. Marcel Krins

Protokollführer

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Kinderabteilung

Adam Absalon
Mara Bednarz
Jona Bednarz
Elli Lauren Bobb
Maximilian Felix Deußen
Pasquale Di Sinno
Jakob Koba Donath
Marina DrigoJias
Olivia Ehrhoff
Milla Ehrhoff
Mara Emmerich
Paul Eurskens
Jakob Flügen
Charlotte Gemein
Richard Goetze
Jakob Grünhage
Hannes Jacobs
Jakob Jaeken
Luca Jan Jedrus
Amelie Keck
Ben Keck
Anton Kozok
Luisa Löwer
Maximilian Löwer
Milla Katharina Lux
Mats Mahlmann
Jonas Maiß
Maja Manek
Oskar Mattonet
Josefine Mattonet
Nora Messinger
Lars Moertter
Ben Müllers
Anna Neumann
Mio Noguera Molina
Tim Papen
Jannes Pasch
Marlon Penno
Klara Maria Peters
Hannah Pöhler
Felix Quadbeck
Nahla Queck
Til Reinfeld
Marie Schreinemacher
Helena Stein
Emma Stramka
Elisa Stratmann
Theo Strigkos
Janni Strigkos
Helen Thieme
Moritz Thissen
Hannah Ulrich
Maximilian Walter
Hannah Wendler
Ida Weyand
Viola Wittig
Jonathan Wittig
Kevin Zander
Theodor Zielinski

Gymnastik

Klaus Backes
Hela Bode
Renate Flecken
Gudrun Giesen
Adelheid Gollan
Sorah Keck
Karsten Keck
Barbara Krouß
Christina Kruse
Dörte Kubiak-Kurth
Hermann-Josef Kurth
Kerstin Lienemann
Helga Paas
Bettina Pöhler
Hanna Schran-Stenders
Arno Schröder
Peter Schulte
Sonja Schulte

Susanne Siebeneicher
Kalaivani Somasundaram
Anna Thieme
Stefan tho Pesch
Ulrike Weyand

Badminton

Zelda Ivkovic
Marvin Mietzsch
Luca Pellenz

Volleyball

Max Fricke
Finn Geissler
Phillip Geissler
Anne Henkel
Carina Hupperz
Nils Jungmann
Defne Kahraman
Ceyda Kahraman
Carla Kersken
Franziska Klering
Denise Klomfaß
Julia Konschak
Anna-Lisa Lach
Jens Lichte
Oskar Lienig
Sebastian Lieu
Dimitri Listau
Mattias Messinger
Tom Neutzer
Marisa Piskintzi
Lea Marie Richter
Sila Sen
Benjamin Skowronnek
Alexander Stiller
Marco Szillat
Charlotte Wagener
Philipp Wiesenthal
Jules Young

Ferien? Sommerpause? Wir trainieren auf der Wiese weiter !

Die Montags-Gruppe ist mit durchschnittlich 30-35 Teilnehmern aller Altersklassen ein fester Bestandteil vieler VTVler. Wir trainieren mit vielen, effektiven Übungen den Körper von Kopf bis Fuß – 30 Minuten im Stehen, 30 Minuten auf der Matte – und alles mit Musik.

Statt in den Sommerferien in die Sommerpause zu gehen, biete ich wieder zur gewohnten Zeit (20 Uhr) lockeres Training auf der Spielplatzwiese Am Flohbusch (am Hermann-Kresse-Weg) an. Termine hierfür sind: 13.8.,20.8., 27.8.. Mitzubringen sind lediglich eine Matte, ein Handtuch und – idealerweise: Mückenspray….

Bis bald,

Viola Meyers Tel. KR/76 11 80

Tu Gutes - Hab Spaß - Mach mit! beim Krefelder Hospizlauf

Die Vorbereitungen für den 8. KR Hospizlauf sind bereits angelaufen und wir sind zuversichtlich, dass wir den vereinsinternen Teilnehmerrekord bei dieser großartigen Veranstaltung knacken können. Um das zu erreichen, brauchen wir EUCH.

Ich möchte kurz von unserem letztjährigen Erlebnis berichten. In unserer Walking- Gruppe befanden sich hauptsächlich Teilnehmer aus Uwe Dexheimers Gymnastikgruppen die zum Teil auch ihre Kinder mitgebracht hatten. Wir sind also als bunt gemischte Truppe (Altersspektrum 10-70 Jahre) ganz entspannt und ohne Stress gestartet und haben das perfekte Wetter, die schöne Strecke und die guten Gespräche unterwegs genossen. Am offiziellen Versorgungspunkt im Grünbereich der Hohenzollernstraße standen wir kurzzeitig im heiter, positiven Mittelpunkt, da wir dort unser eigenes „Bagage-Fahrrad" in Anspruch nahmen und uns selbst ein wenig feierten. „Danke" an dieser Stelle an Claudia und Drea: Gute Auswahl ;-)

Bereits in Traar hatte sich uns eine Familie aus Oppum angeschlossen, die in ihrem Ortsteil keinen Startpunkt gefunden hatte. Wir nahmen sie gerne mit, denn jeder ist bei uns willkommen. Gemeinsam auf dem Weg, ganz besonders, wenn unser Ziel das Krefelder Hospiz und der Anlass ein guter Zweck ist. Getreu unserem Motto aus der VTV Hymne „Wir sind seit 100 Jahren ein Ort für Jung und Alt. Wir fühl'n uns hier geborgen, denn hier erfahr'n wir Halt. An erster Stelle steh´n bei uns Gemeinschaft und der Spass und wenn es richtig losgeht, dann geben alle Gas." Das mit dem Gas geben stand für uns an diesem Tag allerdings nicht

wirklich im Vordergrund, denn auf der Talstr. wurden wir „NordicTalker" von unserer später gestarteten VTV Läufergruppe überholt. Dies nahmen einige Teilnehmer zum Anlass, die Gruppe mal zu tauschen, denn auch bei unseren Läufern (Volleyballer und fitte Gymnastiker) war die Stimmung prächtig und das Ziel nicht mehr weit. Im Näherkommen zur Jägerstraße hörten wir bereits die Livemusik und den Moderator, der jede einlaufende Gruppe namentlich begrüßte. Schnell noch ein Gruppenfoto kurz vor dem Finish und dann: Zielankunft der VTV Walker

Fazit: Mitgemacht, Gutes getan, Spaß gehabt, ein perfekter Vormittag und ALLE sind angekommen. Das kann wirklich jeder schaffen, wir nehmen alle mit, lassen niemanden zurück. Wir würden uns wirklich freuen, wenn auch DU dir den Hospizlauf zur Herzensangelegenheit machst, im September mit dabei bist und mit uns zusammen den VTV bei dieser guten Aktion vertrittst.

Zusammen ankommen, gemeinsam (was) bewegen, darum geht es!

Und wir sind ja nicht die Einzigen ….

Mehr und mehr Krefelder Vereine aus allen Bezirken wollen „gemeinsam etwas bewegen" und machen sich von ihrem jeweiligen Startpunkt aus im *Sternlauf* auf den Weg zum Krefelder Hospiz am Blumenplatz.

Das Startgeld (€ 10) wird ohne jeden Abzug als Spende an das Hospiz Krefeld weitergeben und dient gleichzeitig als Teilnahmebestätigung. Eine zusätzliche Meldebestätigung erfolgt nicht.

Wir VTVler starten am Luiter Weg in zwei Gruppen (Walker (auch ohne Stöcke) & Läufer). Die Wegstrecke beträgt ca. 7 km und verläuft idyllisch zunächst an den Niepkuhlen vorbei in den Stadtwald und dann über den Grafschaftsplatz entlang der Hohenzollernstraße, über Nebenstraßen zum Stadtgarten

und von dort aus zur Jägerstr. / Blumenplatz.

Am Hospiz treffen dann die Lauf- und Walkinggruppen aus den verschiedenen Stadtbezirken nach und nach ein und sorgen für eine tolle Stimmung beim Zieleinlauf. Um verbrauchte Kalorien wieder aufzufüllen sind Obst- und Getränkestände aufgebaut und laden zum kostenlosen Verzehr ein. Wer sich früh genug angemeldet hatte, erhält hier sein Teilnahme T-Shirt und hat damit auch noch eine schöne Erinnerung an diese besondere Aktion.

Im Garten des Hospizes wird abschließend ein Gemeinschaftsfoto aller Teilnehmer gemacht.

Auf dem Blumenplatz geht´s mit Livemusik und guter Stimmung weiter, bevor zur Verfügung gestellte Sonderbusse die Gruppen zurück zu ihrem Startpunkt bringen.

8. Krefelder Hospizlauf

Gemeinsam etwas bewegen

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

zum achten Mal gehen Läufer und Walker unter dem Motto „Gemeinsam etwas bewegen" für das Krefelder Hospiz am **Sonntag, 23.09.2018**, zum Spendenlauf an den Start.

Sammelanmeldungen sind nach Rücksprache mit dem SSB Krefeld möglich. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmer das **T-Shirt zum 8. Krefelder Hospizlauf** nur bei Anmeldung bis zum **01.09.2018** erhalten können.

Und deshalb noch einmal **Tu Gutes - Hab Spaß - Mach mit!**

Melde dich an zum 8. Krefelder Hospizlauf am 23.September 2018

Unterstütze den VTV - unterstütze das Krefelder Hospiz!

Weitere Infos (Anmeldefrist, Startzeiten usw.) demnächst auf unserer Internet Heimseite www.verbergertv.de

Aus der Kinderabteilung

T-Shirts für die Schulkinder

Durch finanzielle Unterstützung der Firma Intersport Borgmann und unseres Vorstandes konnten wir für alle Schulkinder schöne T-Shirts mit dem Motto:

„**Wir sind ein Team", Verberger Turnverein**, anschaffen.

Die Rückseite ziert den Namen des Sponsors.

Das Motto ist Programm bei unseren Kindern! Alle halten zusammen und keiner wird ausgegrenzt!

Danke an Michael Kreis, der mir bei der Umsetzung meiner Ideen geholfen hat!

Viola Meyers

Rückblick auf einen rundum gelungenes Herbstfest, unser 1. Kneipenquiz

Überlegungen im Vorstand hatte es schon länger gegeben und nach den Sommerferien im letzten Jahr stand fest, es wird ein Kneipenquiz veranstaltet. Angela und Burkhard Grimm stürzten sich in die Vorbereitungen: Bücher wurden gewälzt, Musik rausgesucht, Probedurchläufe gemacht, Kopien erstellt. Parallel dazu wurden die Einladungen verschickt und nach anfänglich zögerlicher Anmeldezahl ging´s dann doch sehr schnell und wir waren schon vor Ablauf der Frist „ausverkauft". Es liegt in der Natur der Sache, dass die Plätze begrenzt sein mussten und keiner konnte ahnen, wie groß der Zuspruch sein würde. Und zurecht: Angela und Burkhard ist es gelungen, ein großartiges Quiz auf die Beine zu stellen. Die Vreed bis auf den allerletzten Platz gefüllt, eröffnete unser Moderator
Burkhard den Abend mit Bekanntgabe der Spielregeln, von denen die Wichtigste wohl war, alle Handys aus dem Verkehr zu ziehen bzw. durch Uwe kontrolliert so auf den Tischen zu parken, dass „Herr Google" an diesem Abend wenig zu tun bekam. Was dann folgte übertraf alle Erwartungen. Im feucht-fröhlichen Wettkampf wurde diskutiert, geraten, gegrübelt, entschlüsselt und getippt! Die Köpfe rauchten, die Getränke flossen, in der Küche wurde der Grünkohl für die Spielpause vorbereitet. Und auch das bleibt festzustellen: Die Vreed kann auch Grünkohl! Das leckere Essen spendierte die Vereinskasse, die Getränke hatte jeder selbst zu zahlen. Das Ansinnen des Vorstandes war es, einen geselligen Abend zu veranstalten. Wenn sich dadurch Menschen, die sich bislang nicht (so gut) kannten, an einem Tisch wiederfanden und gemeinsam viel Freude hatten, umso besser.

Versicherungsmakler
Heinrich GmbH

Nehmen Sie Kontakt auf:
Am Marktplatz 12 | 47829 Krefeld
Tel. 02151-644668-0
E-Mail: info@heinrich-1918hilsenbeck.de

www.heinrich-1918hilsenbeck.de

1918 HILSEN BECK
VERSICHERUNGSMANAGEMENT

Wir sind Ihre Versicherungsabteilung!

Gerne übernehmen wir **die für Sie bereits bestehenden Versicherungen** in unsere Betreuung. Ihr Vorteil:

- Unser kompletter Service ist für Sie **kostenlos**!!!
- Sie haben dann **vor Ort einen Ansprechpartner** für alle Vertrags- und Schadenangelegenheiten.
- Wir prüfen für Sie bei Ihren Versicherern **Einsparmöglichkeiten.**
- Sie erhalten von uns eine Übersicht Ihrer Verträge und einen **Versicherungsordner**.
- In dem Zuge überprüfen wir für Sie, ob unnötige Doppelversicherungen bestehen.

www.heinrich-1918hilsenbeck.de

MIT DEM SIEGEL DER FREUNDSCHAFT.

Die Jugend unterwegs

Drei Mal ist die VTV-Jugend in letzter Zeit schon unterwegs gewesen. Mit jedem Mal ging es weiter weg und auch die Teilnehmerzahl ist langsam angestiegen. Stand immer Sommer 2017 mit drei Leuten „nur" ein Besuch des Krefelder Stadtwalds an, waren es zwischen den Jahren schon acht, als es nach Duisburg ins Superfly, eine große Trampolinhalle, ging. Genau so viele waren im April mit in Köln bei einem Volleyballspiel der 2. Bundesliga Frauen.

Beim gemütlichen Treffen im Stadtwald war bestes Wetter, sodass eine Runde mit dem Tretboot auf dem Weiher gedreht werden konnte und anschließend ein bisschen Volleyball gespielt wurde. Auch, wenn eigentlich geplant war, einen schönen Tag im Freibad zu verbringen, was aufgrund der geringen Anmeldezahlen verworfen wurde, waren es wirklich schöne Stunden.

Der Ausflug nach Duisburg war im Vergleich dazu schon etwas umfangreicher. Zunächst brachten der ÖPNV zur Trampolinhalle und nach einer Stunde Springen ging es dann zu Fuß in die Duisburger Innenstadt, Waffeln essen. Eine kleine Anekdote, an die sich manche Mitgereisten sicherlich erinnern, war die Drehtür, die einen Teil der Gruppe partout nicht weiterlassen wollte. Nach energischem Drücken ging der eine Teil dann auf, sodass alle wieder vereint waren

Ohne selber sportlich zu sein, dafür aber zum Sport schauen ging es zum letzten Heimspiel der DSHS Snowtrex Köln. Dort wurde uns ein spannendes fünf-satz Spiel geboten und noch kurz bei der anschließenden Meisterfeier applaudiert. Nicht ganz so spannend war dann leider die Rückfahrt, da unser Zug eine halbe Stunde Verspätung hatte. Trotzdem war die Gruppe heile um Viertel vor 9 wieder in Krefeld

In Zukunft wird es definitiv weitere solcher Ausflüge, aber vielleicht auch Aktivitäten im näheren Umkreis geben. Und wer weiß, vielleicht werden wir ja noch mehr!

Bericht Ältestenrat

Bericht von der Tagesfahrt der Senioren nach Essen am 20.6.2018

Bei wunderschönem Wetter haben gegen 11Uhr 57 VTVer den Bus für die Tagesfahrt der Senioren nach Essen bestiegen. Nach kurzer und problemloser Fahrt ohne Staus sind wir gegen 11Uhr45 an unserem ersten Ziel, der Villa Hügel, angekommen. Zu Beginn ist die Villa ist als " größtes Einfamilienhaus des deutschen Kaiserreiches " bezeichnet worden. Die von Alfred Krupp errichtete Villa ist von 1870 bis 1873 nach den Wünschen des Auftraggebers gebaut worden als Wohn- und Repräsentationshaus für die Industriellenfamilie Krupp. Nach dem Ausscheiden der Familie Krupp aus der Konzernspitze ist die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung Besitzerin der Villa. Von den über 8000 qm! des gesamten Gebäudekomplexes mit insgesamt 269 Zimmern sind nur 10 für die Nutzung der Familie Krupp gewesen. Wichtiger ist die Nutzung der Villa als Repräsentationshaus für größere Gesellschaften; heute dient die Villa öfter als Raum für Konzerte und Kunstausstellungen. Aus Angst vor Feuer wurden zunächst nur Stein, Stahl und Glas verwendet. Eine Besonderheit des Hauses ist der erstmalige Einbau einer Zentralheizung, die zwar schon mehrfach abgeändert worden ist, aber bis zum heutigen Tag funktionstüchtig.
Für die etwa 90 minütige Führung durch einige Bereiche der Villa wurde
die Reisegruppe in drei Gruppen aufgeteilt. Nach der Führung durch die beeindruckende Villa haben einige Leute die Gelegenheit genutzt, die Außenbereiche des Anwesens in Augenschein zu nehmen.
Gegen 14Uhr sind wir mit dem Bus zum nahegelegenen Baldeneysee, zu den Südtiroler Stuben, gefahren, wo wir uns mit Blick auf den See mit zwei Stückchen Kuchen und einem Kännchen Kaffee stärken konnten.
Wenige Meter vom Cafe entfernt konnten wir ein Schiff der Weißen Flotte besteigen. In etwa 2 Sunden haben wir als Abschluss dieser schönen Tagesfahrt vom Schiff aus die Aussicht auf die Umgebung des Baldeneysees genießen können, durch das herrliche Wetter noch verstärkt.
Auch die Rückfahrt nach Krefeld ist ausgesprochen problemlos verlaufen. Nach der Fahrt haben sich alle mitgefahrenen VTVer sehr positiv über die Tagesfahrt geäußert.

Hans-Wilhelm Auler

Auf geht´s zum Schürmannsbusch

Einladung

Wie bereits in der letzten Mm 2017 angekündigt, traf sich dann im sonnigen September des vergangenen Jahres eine kleine überschaubare VTV-Wandertruppe in Begleitung des NABU Krefeld im Hülser Bruch.

Der Bachstelzendyk war das Ziel. Dort, wo sich der Schürmannsbusch im Laufe der nächsten Jahre zu einem Rückzugsort von Fauna und Flora entwickeln wird, war zu unserer großen Enttäuschung leider absolut noch gar nichts zu sehen!

Aber mittlerweile im Jahre 20018 sieht die 3000 qm große Naturschutzfläche wunderbar verwandelt aus. Man ahnt, wie sich die Landschaft vom Waldrand aus zur Wiese hin deutlich erkennbar naturnah entfalten kann und wird.

Die Freiwilligen vom NABU haben während der vergangenen Herbst- und Wintermonate intensiv gearbeitet: der Wald wurde gerodet, dazu Hartriegel, Weißdorn, Pfaffenhütchen und etliches mehr gepflanzt. Vertiefte Gräben und Böschungen werden allmählich wieder erkennbar.

Lassen wir uns doch gemeinsam bei einem Spaziergang durch Wald und Wiese von der bisherigen Entwicklung überraschen.

Packen wir also ein wenig Proviant für ein spontanes pik-nic unterwegs ein(vielleicht auch einen Sonnenhut) und machen uns auf den Weg. 1 bis 1,5 Stunden werden es insgesamt sein, Abkürzungen sind natürlich

auch möglich. Eine anschließende Einkehr oben am Hülser Berg (Bergschänke) erfolgt dann ganz spontan nach Bedarf.

Und wann und wo geht´s los?

Wann: Sonntag, 15. Juli 2018 um 10.00 Uhr , Abmarsch 10.15 Uhr

Wo: Parkplatz Hölschen Dyk, (Nähe Breitensportplatz, Helios Klinik)

Ich freue mich schon sehr auf einen abwechslungsreichen und geselligen Vormittag.

Und übrigens : jeden Mittwoch walken wir mit und ohne Stöcke durch den Stadtwald, an der Hüttenallee geht es um 14.45 für eine Stunde los. Es sind" noch Plätze frei", komm und geh mal mit.

Eure Antje Schürmanns-Looschelders

Wandern im VTV

Bärbel Walter und ich haben uns öfters Gedanken um die Wanderabteilung gemacht, in der Hoffnung, diese ein wenig weiter führen zu können. Etwas, was Wolfgang Schürmanns viele Jahre und mit besonders viel Liebe und Engagement mit uns VTV´lern geteilt hat.

So haben Bärbel und ich schon mehrere Ausflüge (siehe vorige Ausgaben der MM) gemacht, die leider nicht den erhofften Anklang gefunden haben. Es wurden extra unterschiedliche Tourenlängen ausgesucht und auch mal der Samstag oder Sonntag terminlich variiert. Ein eiserner Kern war immer dabei, aber es wurden im Schnitt leider nicht mehr als 4 Wanderer, die Bärbel und mich begleitet haben.

Dennoch hatten wir bei jeder unserer Ausflüge viel Spaß. So auch am 10.09.2017 und 26.11.2017

VTV-Wanderung am 10.09.2017 Sambatrasse

Im Herbst fuhren wir zu 5. mit Hund ins bergische Land nach Cronenberg. Ziel waren die Sambatrasse und das Naturschutzgebiet Burgholz. Die Sambatrasse, eine ehemalige Bahntrasse, die zum Wander- und Radweg umgebaut wurde führte uns teilweise um das Naturschutzgebiet herum.

Der „Rückweg", jedoch der längere Teil der insgesamt fast 18km langen Wanderung verlief hügelig durch das NSG. Nach fast 18 km auf denen wir viel gesehen, erzählt und mit einiger Anstrengung das Ziel erreicht hatten, belohnten wir uns mit Café und Kuchen im Café Podzelny.

VTV-Wanderung 26.11.2017 Egelsberg

Zum Abschluss des Jahres trafen sich 7 Wanderer des VTV am Café Hoehnen in Traar. Bevor es allerdings zum gemütlichen Teil, dem Café und Kuchen überging, mussten natürlich noch ein paar Schritte gemacht werden.

Eine Strecke von ca. 5km führte am Flughafen vorbei und natürlich auch zur Mühle. Einige waren schon oft auf dem Egelsberg, aber es gab Ecken, die manch einer noch nicht kannte.

Rike Schroers

Bericht der Volleyballabteilung

Volleyball Herren

Saisonbericht Herren 1:

Nachdem die Herren 1 des VTV in der Saison 2016/2017 den Klassenerhalt in der Verbandsliga gesichert hatte, machte sich nach der Saison schnell Ernüchterung breit. Mit Marcus Sprecht und Tobias Walter verließen zwei Spieler die sowieso schon ausgedünnte Truppe. Dazu bereitete den Verbergern der immer noch unbesetzte Trainerposten Sorgen. Die neue Saison stand somit vorerst unter keinem guten Stern.

Dies sollte sich jedoch in der Sommerpause ändern. Es kam die Idee auf, sich mit der zweiten Mannschaft von Rheinkraft Neuss, die bisher in der benachbarten Verbandsligastaffel gespielt hatte, zusammen zu tun. Nach wenigen gemeinsamen Trainingseinheiten war es dann beschlossene Sache. Die Neusser Jungs wechselten zum VTV und brachten zudem ihren Trainer Sergej mit, der der neuen Mannschaft in der kommenden Saison sowohl sportlich als auch in Sachen Kraft und Ausdauer einiges abverlangen sollte.

Die neu zusammengewürfelte Truppe war für die kommende Saison auf allen Positionen gut aufgestellt. Bei der Spielklasseneinteilung erwischten die Verberger eine machbare Verbandsligastaffel. Viele Mannschaften kannte man bereits aus der Vergangenheit, die Mannschaft rechnete sich für die neue Saison einiges aus. Als Ziel wurde der zweite Platz, der zur Teilnahme an der Relegation für die Oberliga berechtigt, ausgegeben.

Im weiteren Verlauf der Saison wurde klar, dass es nicht leicht werden sollte, dieses Ziel zu erreichen. In der Liga waren fast alle Mannschaften auf Augenhöhe und verlangten den Verbergern in den Spielen einiges ab. In manchen Spielen machte sich die Herren 1 jedoch selbst das Leben schwer. Auswärts wurden lediglich drei von neun Spielen gewonnen, viele Spiele wurden hier zu einfach hergeschenkt.

Durch die vielen Zuschauer und Fans sah es bei den Heimspielen zum Glück anders aus. Vor heimischer Kulisse konnten acht von neun Spielen gewonnen werden. Die Saison wurde letztendlich mit einem 3:1 Heimsieg gegen den Tabellenführer SV Wipperfürth abgeschlossen und mit Freibier und einem gegrillten Spanferkel gefeiert.

Am Ende reichte es für die Verberger Jungs mit 31 Punkten zu einem fünften Platz in der Verbandsliga. Der vor der Saison ausgegebene zweite Platz wurde um drei Punkte verpasst, was besonders vor dem Hintergrund der schlechten Auswärtsbilanz ärgerlich war.

Tabelle

PLATZ	TEAM	SPIELE	SIEGE	3P	2P	1P	0P	BÄLLE	SÄTZE	PUNKTE
1	SV Wipperfürth	18	14	12	2	2	2	1581:1444	47:22	42
2	SV Neptun Aachen	18	11	9	2	3	4	1665:1604	41:32	34
3	ART Düsseldorf II	18	11	8	3	2	5	1580:1532	41:30	32
4	Würselener SV	18	11	9	2	1	6	1544:1470	38:29	32
5	Verberger TV	18	11	8	3	1	6	1645:1645	39:35	31
6	Moerser SC II	18	10	9	1	2	6	1546:1486	39:29	31
7	SV Bedburg-Hau	18	9	8	1	2	7	1502:1500	35:33	28
8	DJK Rheinkraft Neuss	18	9	4	5	5	4	1690:1665	39:38	27
9	Osterather TV	18	4	2	2	2	12	1457:1582	22:46	12
10	Post Telekom SV Aachen III	18	0	0	0	1	17	1217:1499	7:54	1

Trainer Sergej zeigte sich dennoch zufrieden, betonte allerdings, dass noch Luft nach oben sei. In der anstehenden Sommerpause wird weiter an Kraft, Technik und Taktik gearbeitet, sodass in der nächsten Saison womöglich ein weiterer Anlauf zur Oberliga-Relegation genommen werden kann.

Wir möchten uns hier nochmals für die Unterstützung der zahlreichen Zuschauer und Fans bedanken und hoffen, dass wir auch in der nächsten Saison auf euch zählen können.

Eure Herren 1

Saisonbericht Damen 1:

Mit neuem Trainer begann der Start zunächst mit 2 Niederlagen recht holprig. Danach lief es besser und wir spielten um die Tabellenspitze mit. Leider fehlte noch etwas die Konstanz, so konnte man alle Mannschaften bis um Tabellenplatz 1 mindestens einmal schlagen. Am Ende landeten wir aber leider knapp auf dem 3 Rang.

Tabelle

PLATZ	TEAM	SPIELE	SIEGE	3P	2P	1P	0P	BÄLLE	SÄTZE	PUNKTE
1	ART Düsseldorf	16	13	12	1	2	1	1365:1094	44:14	40
2	SC 99 Düsseldorf II	16	12	11	1	1	3	1332:1145	40:19	36
3	Verberger TV	16	12	11	1	0	4	1335:1165	38:19	35
4	VV Humann Essen III	16	11	8	3	1	4	1355:1252	37:25	31
5	VV Humann Essen II	16	9	7	2	2	5	1349:1281	34:28	27
6	SolingenVolleys	16	6	5	1	1	9	1152:1337	22:37	18
7	TSV Solingen Aufderhöhe	16	5	3	2	0	11	1221:1388	20:40	13
8	DT Ronsdorf II	16	2	2	0	2	12	1288:1414	19:43	8
9	SG Benrath/Hassels	16	2	2	0	2	12	1019:1340	14:43	8

(obere Reihe v.l.): Liv Reinhard, Carolin Velsink, Lena, Schulte-Bockoldt, Rike Schroers, Steffi Albrecht, Lena Walter, Kati Grobecker, Carolin Mrugalski
(untere Reihe v.l.): Trainer Gregor Leigraf, Wiebke Wlotzka; Sarah Patzke, Jessica Müller
(es fehlen): Katharina Haag, Rachele Rallo

Herren II Bezirksliga 7

<u>2. Herren - Bezirksliga 2017/2018 – oder „Wir werden erwachsen"</u>

Am Ende dieser Saison ging es in die richtige Richtung. DIE wollten sogar am Karfreitag trainieren…

Ok, aber erst mal von Anfang an. Ihr erinnert euch noch? Ende der letzten Saison haben wir den Aufstieg in die Landesliga in der Relegation im zweiten Spiel im 5. Satz nur knapp verpasst. Ich sagte damals, es sei besser so, denn…

…wir hatten nach den Sommerferien keinen Steller mehr. Unser einziger „Spiel-Manager" aus der letzten Saison stand aus beruflichen/familiären Gründen nicht mehr zur Verfügung. Die beiden verletzten Spieler waren noch nicht genesen, einer mit Knieproblemen

kam noch hinzu. Und fünf Abgänge (Auslandsjahr, Vereinswechsel, Beruf, Studium und unser Notnagel wurde Damen-Trainer) ließen die Spielerdecke bis kurz vor dem Kollaps schrumpfen. So blieben sieben meist sehr junge Leute übrig, und meine Wenigkeit. Machen wir mal Inventur: kein Steller, drei Spieler über die Mitte, zwei über Außen, einer für Diagonal und zwei recht Neue ohne Spielerfahrung aus der Hobby-Abteilung.

Spielen? Oder doch zurückziehen?

Dann konnte ich, zwei Wochen vor dem ersten Spiel, den Steller aus der Jugend motivieren und fragte die Mannschaft: „Spielen wir so? Aber nur, wenn jeder alles gibt und sich einsetzt und immer dabei ist, und, und, und…" Alle wollten „voll" mitmachen. - Euer Wort in Gottes Ohren...

Wir gingen also in die Saison 2017/2018. Mein Saison-Ziel war der 4. Platz von acht Mannschaften.

Ach ja, dann war da noch das Thema mit den neuen Trikots. Es mussten neue Trikots her, denn in der letzten Saison hatten wir zu den Spielen oft Spieler im Team, für die keine passende Spielkleidung „zusammengeliehen" werden konnte. Wir sollten von Anschaffungen anderer Mannschaften partizipieren. Irgendwie hat man uns dann aber vergessen. Ich habe nach Rücksprache mit dem Vorstand auf eigene Faust und eigene Rechnung Trikots angeschafft. Die waren dann auch pünktlich da, wenn auch knapp, 2 Tage vor dem ersten Spiel. Nur ist es meine Meinung, dass die Spieler ihr Spieloutfit nicht selber zahlen müssen. Deshalb habe ich vom Verein einen Teil zurückbekommen. Einen weiteren Zuschuss bekam ich vom Friseur Ahrensdorf in Traar auf dem Rathausmarkt. Wer also mal eine tolle Frisur haben möchte, jetzt wisst ihr, wo ihr die bekommt (bitte jetzt keine Kommentare wie, dann geh da doch mal hin ☺). Ein Teil des Geldes fehlt aber immer noch.

Zurück zum Sportlichen. Es kam, wie es kommen musste, zum Training fehlten fast immer einer oder zwei oder drei oder auch schon mal mehr. Zum Glück gab es viele Spieler ohne Spielerpass, ohne die so manches Training mangels Masse ausgefallen wäre. Vielen Dank euch dafür. Die Trainings-/Spiel-Beteiligung der Spielerpassinhaber ging von 30% bis 100% (jeweils ein Spieler). Die Mehrheit pendelte sich bei 63% bis 78% ein. Bei den Spielen bekamen wir immer mindestens 6 zusammen und wir mussten oft positionsfremd antreten. Es fing eigentlich ganz gut an, bis wir ein paar Niederlagen einsteckten, bei denen ich dachte, das ist totale Leistungsverweigerung. Ich konnte mir das nicht erklären, also Mannschaftssitzung. Dabei kam heraus, dass die Trainingsinhalte, wie Aufsteiger / Zweimeter-Schuss, leichte

Kombinationen, intelligentes Spielen nicht umgesetzt werden konnten. Wir kamen überein, dass wir die Trainingsbeteiligung der Mannschaftsmitglieder erhöhen müssen und erst mal besser bei den Basics bleiben. Gesagt, getan. Macht das Training zwar nicht mehr so niveauvoll, aber es gibt auch komplexe und abwechslungsreiche Übungen mit nur Baggern, Pritschen und hohem Angriff. Auch wünschte sich die Mannschaft verstärkt Sprungkrafttraining. Seit Anfang Februar sind auch die beiden Langzeitverletzten wieder trainingsaktiv. Einer stieg sogar sofort wieder in den Spielbetrieb ein. Am vorletzten Spieltag gegen den Tabellenführer sah das Spiel schon ganz anders aus. Viel mehr Spaß, viel mehr Engagement. Irgendwie hat's „klick" gemacht. In den zwei Wochen vor dem letzten Spiel habe ich im Training auch etwas experimentiert und habe das Gefühl, dass von mehreren Spielern auch wieder Niveausteigerung gefordert wird, was nicht unbedingt mit dem Experiment zu tun haben muss, oder doch? Beim letzten Spiel fehlte leider wieder die 30%-Beteiligung und ich aktivierte dafür über Nacht noch einen Dreier, der eigentlich erst in der nächsten Saison mitmischen wollte.

Bei vielen sehe ich jetzt mehr Einsatz und Verantwortungsbewusstsein. Siehe auch meinen ersten Satz.

Von den Leuten ohne Spielerpass haben sich bereits jetzt einige für die kommende Saison als feste Spieler geoutet. Ich hoffe, die Durststrecke geht nun zu Ende. Es gibt bei uns allen viel Luft nach oben. Wir können (müssen) nur besser werden. Ach ja, wir landeten letztendlich auf dem 6. Platz.

Thomas Hetfeld, Trainer, April 2018

Volleyballjugend

Weibliche U16

Zu Beginn der Saison haben wir Schwierigkeiten gehabt und in die Spiele einzufinden, haben verloren und gewonnen.

Veränderungen mussten her, denn mit einer großen Truppe war es nicht leicht auf einen Nenner zu kommen. Viele neue Gesichter gewannen wir dazu, schafften aber diese in den Betrieb einzubauen. Mit einer guten Mannschaftsleistung machen wir uns unter den Top 3 in der Liga bekannt.

Unsere Samstags-Einheiten sind unumstritten die besten Einheiten. Musik im Hintergrund, Tanzende Jugendspielerinnen machen dem Samstag morgen zur Gewohnheit.

Auch wir treten dieses Jahr erneut beim Kreispokal an und erkämpfen uns wieder einen guten Platz unter den ersten 3 Plätzen. So beenden auch die wir die Saison 2017/18 mit einer sehr guten Mannschaftsleistung und freuen uns auf die neue Saison.

Eda Bilican

Weibliche U14

Mit einem großen Kader sind wir in die Saison gestartet, haben sehr gute Trainingseinheiten und sehr schlechte Einheiten gehabt.. Gute Laune, schlechte Laune.

Jedoch am Spieltag waren wir alle konzentriert und hatten ein Ziel vor Augen.

Ein bunter Haufen in gelben Trikots.

Wir waren zwar noch nicht alle auf einem Stand, spielten auf dem Feld aber als Team zusammen. Defizite wurden dadurch ausgeglichen. Spiel für Spiel erkämpften wir uns die verdienten Punkte, gewannen nicht nur Spiele sondern auch den Respekt der Gegner!

Eine sehr erfolgreiche und spaßige Saison beenden wir erneut, wie auch in der letzten Saison 2016/17, mit dem 1. Platz.

Seit 2 Jahren ungeschlagen und mit diesem Selbstvertrauen bereiten wir uns nun auf den Kreispokal vor. Denn auch dieses Jahr haben wir einen Platz zu verteidigen. -welchen?

Natürlich den 1. Platz.

An dieser Stelle möchte ich mich als Trainerin bei den Eltern bedanken, Unterstützung haben wir nämlich immer erhalten. Danke an die Mädels für eine schöne Saison, haben jede Einheit diszipliniert gemeistert viel Blödsinn veranstaltet und schöne Erinnerungen gesammelt.

#MorgenPaul

VTV Hymne

Wir sind weiß, wir sind blau, wir sind der VTV
Wir kommen aus Verberg am Niederrhein
Wir sind weiß, wir sind blau, wir sind der VTV
Seit 1914 ein Traditionsverein

Wir sind seit 100 Jahren ein Ort für Jung und Alt
Wir fühl'n uns hier geborgen, denn hier erfahr'n wir Halt
An erster Stelle bei uns Gemeinschaft und der Spass
Und wenn es richtig losgeht, dann geben alle Gas

Wir sind weiß, wir sind blau, wir sind der VTV
Wir kommen aus Verberg am Niederrhein
Wir sind weiß, wir sind blau, wir sind der VTV
Seit 1914 ein Traditionsverein

Wir bieten Sport für Jedermann, willkommen sind hier Alle
Ob draußen an der frischen Luft oder in der Halle
Breiten- oder Leistungssport nur hier im VTV
Und wenn wir wieder siegen, weiß jeder ganz genau

Wir sind weiß, wir sind blau, wir sind der VTV
Wir kommen aus Verberg am Niederrhein
Wir sind weiß, wir sind blau, wir sind der VTV
Seit 1914 ein Traditionsverein

Wir sind weiß, wir sind blau, wir sind der VTV
Wir kommen aus Verberg am Niederrhein
Wir sind weiß, wir sind blau, wir sind der VTV
Seit 1914 ein Traditionsverein

Wir sind weiß, wir sind blau, wir sind der VTV
Wir kommen aus Verberg am Niederrhein
Wir sind weiß, wir sind blau, wir sind der VTV
Seit 1914 ein Traditionsverein

Stollentreff im Deusstempel…

Einladung

..da war doch mal was!

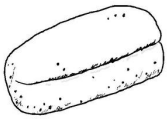
Ja, und der eine oder der andere mag sich noch gerne erinnern.

Viele Jahre lang trafen sich im Dezember bei Wind und Wetter die VTV- Wander-freunde zum vorweihnachtlichen Stollentreff im Stadtwald. Selbstgebackene Advents-köstlichkeiten aus den Schatztruhen machten die Runde.

Glühwein, Kaffee,Tee, Kakao mit Schuss und natürlich nicht zu vergessen: die „prozentigen Hausmischungen" , alles fand reichlich Zuspruch.

Es wäre doch schön, den Stollentreff mal wieder aufleben zu lassen.

Ein herzliches Willkommen gilt allen die dabei sein möchten: Spaziergänger, Walker, und sehr gerne auch Gäste aus anderen Abteilungen.



Also: Kaffeebecher, einige Weihnachtsplätzchen, dazu vielleicht noch ein stimmungs-volles Windlicht eingepackt und dann ab in die warmen Winterschuhe. Vielleicht lässt es sich einrichten, dass eine anschließende „Aufwärmeinkehr" in direkter Nähe möglich ist. Wir werden sehen, was sich da machen lässt.

Ich bin gespannt und freue mich auf viele vertraute und neue Begegnungen - sie sind für jeden von uns nun mal das Salz in der Suppe!

Antje Schürmanns-Looschelders

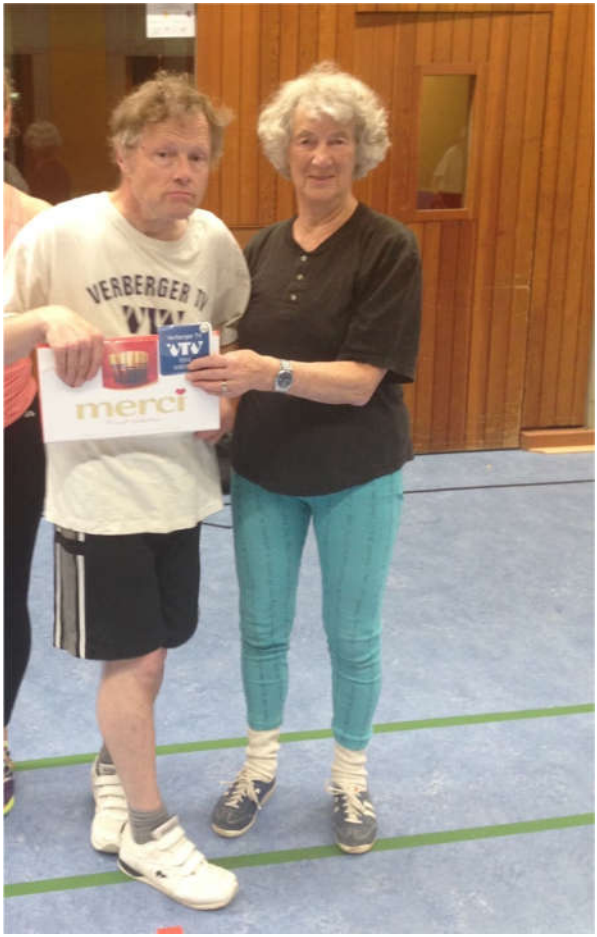
Bitte jetzt schon im Kalender vormerken:

Montag, 3. Dezember 2018, 14:30 Uhr

Treffpunkt:: Deusstempel im Stadtwald

40 Jahre im VTV

Der VTV gratuliert Heino Stümges zur 40-jährigen Mitgliedschaft und überreicht Ihm die VTV-Nadel.



Der VTV trauert um

Margret Nothers
Gertrud Schütze
Elke Pieper
Franz Nowotka
Thea Tenten
Gertrud Stahl
Rolf Konz
Anna Thieme

Veranstaltungstermine 2018

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung 2018	Ort
Jeden Mittwoch	14:45 Uhr	Walken Stadtwald	Start Hüttenallee
15.07.2018	10:00 Uhr	Wanderung zum Schürmannsbusch	Parkplatz Hölschen Dyk
23.09.2018		Hospizlauf	
03.12.2018	14:30 Uhr	Deustempel im Stadtwald	

Der VTV gratuliert zum runden Geburtstag

80 Jahre

Schüffeln,Gertrud

Adams,Renate
Gloger,Inge
Loch,Hans
Rinkowitz,Ursula
Preußner,Horst
Evertz,Helmut
Walz,Wilhelm
Braun,Ursula
Heyde,Antje
Peukes,Gerhard
Kasper,Sophie
Krugmann,Rotraud
Wilms,Regina
Küsters,Marga
Houben,Erika Katharina
Loch,Auguste
Küppers,Henny
Herx,Elfriede

70 Jahre

Evertz,Karin
Reitz,Renate
Kampmann,Wolfram
van Beek,Brigitte
Belles,Waltraut

Skoppek,Heidemarie
Schwing,Barbara
Auler,Hans-Wilhelm
Tillmann,Birgitt
Bakes,Gertrud
Schnitzler,Klaus

60 Jahre

Gaulke,Ulrike
Thünker,Michael
Schroer,Helga
Großelümern,Marlies

Dexheimer,Heidi
Kaatz,Walburga
Amann,Margot
Kother,Christel
Porzbeng,Brigitte Dr.
Krischer,Lutz
Strajhar,Angelika
Pikovnik,Maria
Seidel-Müller,Marianne
Kubanek,Martina
tho Pesch,Stefan
Giesen,Gudrun

Dass Mm Presseteam verabschiedet sich.

Seit über einem Jahr sucht der VTV nunmehr nach frischen Kräften für das Mach mit Redaktionsteam.

Stellenbeschreibung

- Pressemitteilungen,
- Berichte Verberger Allerlei,
- Anzeigen für Übungsleitersuche
- Vereinszeitschrift „Mach mit“

Was sollte man können? Umgang mit Word und E-Mail ist sicherlich von Nöten. Für alles weitere stehen wir für eine Einarbeitungszeit natürlich Verfügung.

Die Homepage wird weiterhin von Basti Zöller gepflegt.

E-Mail: presse@verbergertv.de

Bei Sportunfällen bitte melden unter

Hanne Bonsels
Siebenhäuser 16
47906 Kempen

Tel.: 02845 8689
E-Mail: hanne.bonsels@verbergertv.de

oder bei der Geschäftsstelle.

Wichtige Telefonnummern

Geschäftsstelle des VTV (Marcel Krins)	02151 / 77 53 88
Sportwart des VTV (Uwe Dexheimer)	02151 / 59 88 13
Jugendwartin (Bärbel Walter)	02151 / 43 21 5
Schatzmeister (Burkhard Grimm)	02151/ 75 42 36
Pressewart (Gregor Leigraf)	02151 / 71 37 19

Internet & E-Mail

Homepage	www.verbergertv.de
Facebook	Verberger TV 1914 e.V.
Geschäftsstelle:	info@verbergertv.de
Beitragsangelegenheiten:	finanzen@verbergertv.de
Öffentlichkeitsarbeit:	presse@verbergertv.de

Impressum Mach mit!

Herausgeber	Verberger Turnverein 1914 e.V. Der Vorstand Jan Moertter
Redaktion	Pressewart Gregor Leigraf
Redaktionsanschrift	Widdersche Str. 180 47804 Krefeld presse@verbergertv.de
Anzeigen	presse@verbergertv.de
Anschrift VTV	Geschäftsstelle VTV Bismarckstr. 14 47799 Krefeld Tel. + Fax 0 21 51 – 77 53 88 info@verbergerTV.de
Auflage	650 Stück
Erscheinungsweise	2x jährlich
Druck	Druckerei Kaltenmeier Krefeld-Hüls

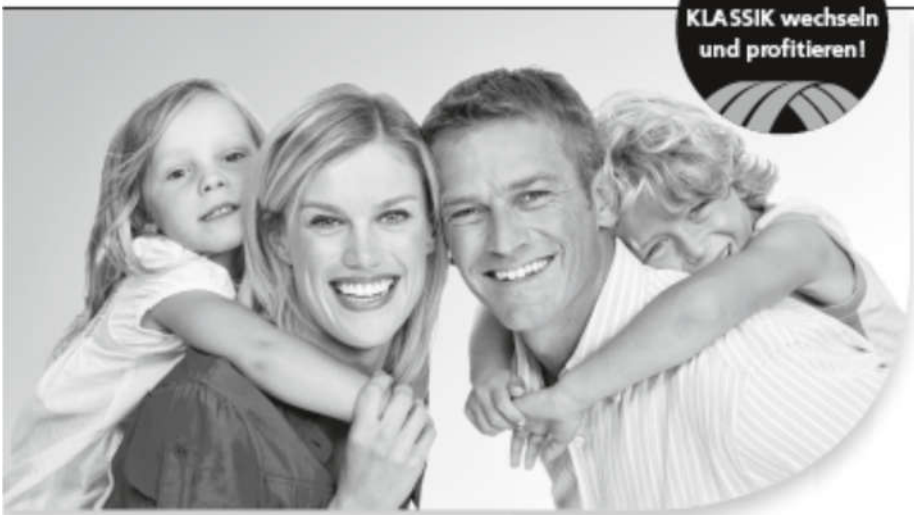
Der Bezug der Vereinszeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt die Meinung des Vereins wiedergeben.

Wir bedanken uns ganz besonders herzlich bei den Inserenten, die uns durch ihre Anzeigen das Erscheinen unserer Mach mit erst ermöglichen.

Meine SWK-Card

mein Heimvorteil

Jetzt zu meinSWK KLASSIK wechseln und profitieren!



Mit meinSWK KLASSIK und Ihrer SWK-Card Rabatte kassieren und freuen

- grenzenloses Sparen bei über 2.000 Partnern in Krefeld, am Niederrhein, in Deutschland und Europa
- vergünstigter Eintritt, exklusive Gewinnspiele, Aktionsangebote und besondere Events
- kostenlose SWK-Card-App mit sekundenschneller Suchfunktion für unsere Partner in Ihrer Nähe, integriertem Routenplaner u.v.m.
- kein Speichern persönlicher Daten

www.swk.de/swk-card

SWK